

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 124 (1998)
Heft: 4

Rubrik: Der Zeilen zwei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spannung
In Röhren, den Neon-Dioden
erglühn Anoden, Kathoden.
Die Spannung ist gross,
die Stimmung famos
am Treffpunkt diverser X-Troden.
Otto Metzger



Caspar Frey

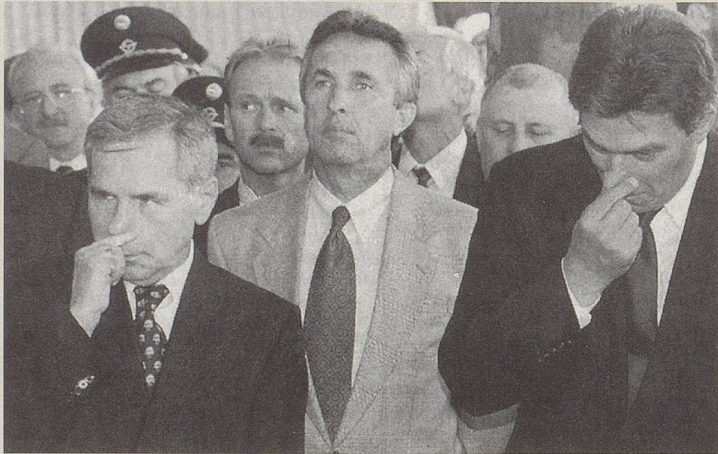


René Fehr

NEBELMEER

Ausgeschnitten von Hugo Scheuring: Basler Zeitung, 29. Januar 1998

Hat der Mann in der Mitte etwa «einen fahren lassen»?



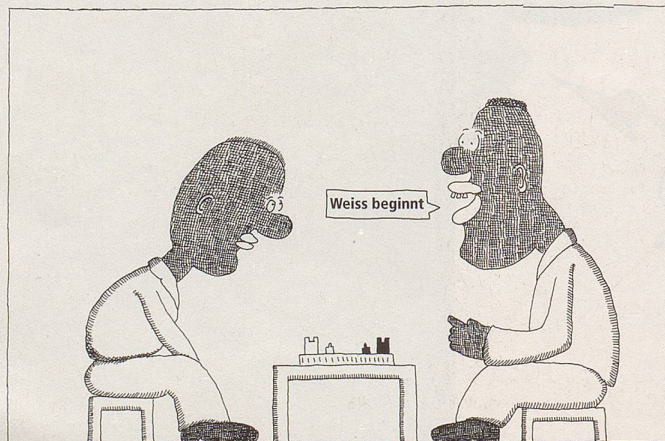
Bundeskanzler Klima (rechts) und Ungarns Premier Horn (links) feiern 125 Jahre österreichisch-ungarische Bahngesellschaft. Foto Reuters

Witziges zur Fasnachtszeit
von Walter Kuster

«Warum schliesst dein Freund
beim Biertrinken
neuerdings immer die Augen?» –
«Sein Arzt hat gesagt,
er solle nicht mehr so tief
ins Glas schauen!»

Jeder horcht im deutschen Land
an des Nachbars grauer Wand,
auf jeden Seufzer gibt man acht,
das ist des grossen Bruders Macht.

Manon Lea



Wieland Graf

Neunmal einmal Das Satiriker

Felix Renner

Wider-Sprüche

Damit die Kopflosen ihre Standortdominanz behalten, sind die anstehenden Probleme immer wieder vom Kopf auf die Füsse zu stellen.

Soll ich mir selbst nichts mehr zu sagen haben, muss ich jederzeit und allorts erreichbar sein.

Die Zeit ist gegen uns. Lasst uns also mit der nötigen Verbissenheit der glorreichen Zeiten gedenken, die angeblich für uns waren!

Soziales Prestige erlangt man im allgemeinen dadurch, dass man gängige Meinungen anzieht wie Hosen von der Stange.

Stabile Währung ist erdbebensicher.

Wolfgang Altendorf

Migger Muff Der Zeilen zwei

Das Bankgeheimnis, tief und kühl,
ist eine Form von Feingefühl.